

# Medizinische Qualitätsarbeit – eine Bestandesaufnahme in Kleinporträts (24)

Qualitätsarbeit hat sich in der Schweizer Medizin etabliert; dies aufzuzeigen hat, sich die Arbeitsgruppe Qualität der FMH zur Aufgabe gemacht. Deshalb stellt sie den FMH-Mitgliedern in fünf aufeinanderfolgenden Ausgaben der Schweizerischen Ärztezeitung Qualitätsinitiativen vor, die Referenten aus allen Fachgebieten und Arbeitsbereichen (ambulant/stationär) prä-

\* [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) → Qualität → Qualitätsinitiativen

sentiert haben. *Zugleich publiziert die FMH-Abteilung Daten, Demographie und Qualität DDQ diese Kurzporträts auf [www.fmh.ch](http://www.fmh.ch) und ergänzt sie online um praktische Informationen.* \* Das letzte Porträt dieser Reihe präsentiert mit AMIS Plus das 1997 gegründete nationale Herzinfarktregister.

## AMIS Plus – das Herzinfarktregister der Schweiz

### Für den eiligen Leser Das AMIS-Plus-Register

- steht für Akuter Myokard Infarkt in der Schweiz und ist das nationale Register zur Erhebung der Daten von Patienten mit Herzinfarkt oder Instabiler Angina Pectoris.
- analysiert Veränderungen von Symptomen, Entwicklungen von Therapien und Behandlungsergebnisse.
- ermöglicht den Vergleich mit Referenzdaten, die Steigerung der Behandlungsqualität und die Optimierung von Therapien.

### Beschreibung

AMIS Plus (Akuter Myokard Infarkt in der Schweiz) ist das nationale Register der Schweizerischen Gesellschaften für Kardiologie, Innere Medizin und Intensivmedizin zur Erhebung der Daten von Patienten, die wegen eines Herzinfarktes hospitalisiert wurden. AMIS Plus erfasst und analysiert Patientendaten und zeigt Veränderungen der Krankheitssymptome, Therapiemöglichkeiten und entsprechende Behandlungsergebnisse auf. Mit AMIS Plus lässt sich auch überprüfen, ob die Standards und Richtlinien der Patientenbehandlung erfüllt werden. Der einzelne Arzt sowie das Spital können ihre Vorgehensweisen zudem mit nationalen und internationalen Referenzgruppen vergleichen und gegebenenfalls verbessern. Das wachsende Wissen über Herzinfarktpatienten ermöglicht zudem eine zielgerichtetere Präventionsarbeit.

Der regelmässig überarbeitete AMIS-Plus-Fragebogen für die Erfassung der Daten enthält über 200 Va-

riablen, u.a. zu Risikofaktoren, Symptomen, Therapien, Laborparametern, Hospitalisationsverläufen und vorgesehenen Behandlungen nach der Entlassung. Alle Dateneingaben werden auf Plausibilität, Validität und Vollständigkeit überprüft, wodurch die Datenqualität profitiert.

Die Kantone anerkennen das medizinische Register AMIS als Qualitätsmessung, unterstützen es aber finanziell nicht. Externe Anreize wären allerdings wichtig: Die Erfahrungen mit AMIS Plus zeigen, dass die Dateneingabe mit 15 bis 30 Minuten pro Fall aufwendig ist.

### Eignung

Kliniken

### Zeitaufwand und Kosten

- Schulung der Behandelnden
- Datenerfassung: 15–30 Minuten pro Fall

### Kosten

- AMIS Plus wird hauptsächlich durch die Industrie finanziert. Dies beeinflusst gemäss Registerbetreibern die inhaltlichen Aspekte des Projekts nicht.
- Die Dateneingabe kostet AMIS Plus pro Patient ungefähr 120 Franken. Insgesamt beläuft sich der Kostenrahmen von AMIS Plus auf jährlich 400 000 Franken. Nicht darin eingeschlossen ist die ehrenamtlich geleistete Arbeit.

### Weitere Informationen

[www.amis-plus.ch](http://www.amis-plus.ch)

Korrespondenz:

Dr. med. Dragana Radovanovic  
Leiterin AMIS Plus Data Center  
Institut für Sozial- und  
Präventivmedizin  
Universität Zürich  
Hirschengraben 84  
CH-8001 Zürich  
Tel. 044 634 48 34  
Fax 044 634 49 86

[dragana@ifspm.uzh.ch](mailto:dragana@ifspm.uzh.ch)